

ab Juli 2018

**Protokollbogen A** (verbleibt in der Kita)

Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG

**Einschätzung der Kompetenzen des Kindes**

Entwicklungsdokumentation der Kita gemäß § 9 Abs. 2 Landesrahmenvertrag,  
Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen

<b>Kita</b> Name und Anschrift (ggf. Stempel)	<b>Kita-Nr.</b> _____ <sup>1</sup>
Datum:	
Ausführende Person:	

<b>Vor- und Nachname des Kindes:</b>	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich								
CODE für das Kind <sup>2</sup>	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>								

Name der Schule, an der die Vorstellung durchgeführt wird: \_\_\_\_\_

Schätzen Sie bitte jeweils ein, inwieweit das Kind, **gemessen an den in der Altersgruppe üblicherweise gestellten Anforderungen**, über die genannten Kompetenzen verfügt.

**sehr schwach / sehr wenig:** das kann er/sie nur sehr wenig oder gar nicht gut  
**schwach / wenig:** trifft wenig zu, das kann er/sie manchmal, wenig, teilweise oder nicht immer sicher  
**altersgemäß / mittel:** trifft auf sie/ihn normalerweise zu, das kann er/sie in der Regel - „alles ist prima“  
**stark / sicher:** trifft stark zu, das kann er/sie richtig gut, hier ist er/sie sicher  
**sehr stark / sehr sicher:** das kann er/sie ganz besonders gut, hier ist er/sie besonders stark oder sicher  
*(Falls zu einem Bereich keine Angabe gemacht werden kann bzw. keine Informationen vorliegen, nutzen Sie bitte ggf. die Zeile für Bemerkungen.)*

<b>Ich-Kompetenzen (Selbstkonzept, Motivation, Emotionen)</b>		sehr schwach / sehr wenig	schwach / wenig	altersgemäß / mittel	stark / sicher	sehr stark / sehr sicher
Selbstvertrauen	Das Kind hat Zutrauen in eigene Fähigkeiten und verfügt über Selbstvertrauen, es wirkt selbstsicher.					
Eigenständigkeit	Das Kind kann sich auf Aufgaben einlassen, es kann eigenständige Entscheidungen treffen.					
Neugierverhalten	Das Kind zeigt Neugierde und Interesse an Dingen und seiner Umwelt, es ist aufgeschlossen.					
Eigeninitiative	Das Kind zeigt Eigeninitiative und Engagement für eine Sache, es handelt aus eigenem Antrieb.					
Beharrlichkeit	Das Kind ist beharrlich und ausdauernd, es arbeitet – ggf. auch mit Unterbrechung – an einer Sache weiter.					
Zielstrebigkeit	Das Kind ist motiviert, etwas zu schaffen, es möchte zeigen, was es kann.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						

<sup>1</sup> Die Kita-Nummer ist in den von der BASFI zugesandten Zahlungsbriefen aufgeführt.

<sup>2</sup> Bilden Sie den Code des Kindes bitte nach folgenden Regeln: 1. Stelle: erster Buchstabe des ersten Vornamens, 2. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Vornamens, 3. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Nachnamens, 4. + 5. Stelle: Geburtstag (zweistellig), 6. + 7. Stelle: Geburtsmonat (zweistellig)

ab Juli 2018

**Protokollbogen A** (verbleibt in der Kita)

		sehr schwach / sehr wenig	schwach / wenig	altersgemäß / mittel	stark / sicher	sehr stark / sehr sicher
<b>2 Soziale Kompetenzen</b>						
Kontaktaufnahme	Das Kind nimmt Kontakt mit anderen Kindern auf.					
Kommunikation	Das Kind kann seine Wünsche und Interessen angemessen ausdrücken.					
Kooperationsfähigkeit	Das Kind kann mit anderen Kindern kooperieren/spielen.					
Regelverhalten	Das Kind hält sich an Umgangs- und Spielregeln sowie an Absprachen.					
Verantwortungsbereitschaft	Das Kind übernimmt Verantwortung für sich und für andere.					
Ambiguitätstoleranz	Das Kind kann mit Verschiedenheit und Widersprüchen umgehen.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						
<b>3 Lernmethodische Kompetenzen und kognitive Entwicklung</b>						
Konzentration	Das Kind zeigt Konzentration bei seinem Tun, es kann für eine Weile bei einer Sache bleiben.					
Merkfähigkeit	Das Kind kann sich Gegenstände merken, es kann Gelerntes wiedergeben.					
Schlussfolgerndes Denken	Das Kind kann Zusammenhänge erfassen und herstellen, es kann Gegensätze erkennen.					
Selbstständiges Arbeiten	Das Kind bearbeitet kleinere Aufgaben bereits selbstständig, es kann sich allein beschäftigen.					
Kreativität	Das Kind zeigt Kreativität und findet eigene Lösungswege.					
Lernverhalten	Das Kind wendet Lernstrategien an, z. B. indem es wiederholt, gezielt nachfragt oder nächste Schritte plant.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						
<b>4 Sachkompetenzen: Körper und Bewegung</b>						
Koordination	Das Kind zeigt Koordinationsvermögen (beim Balancieren das Gleichgewicht halten, auf einem Bein stehen/hüpfen, „Hampelmannsprünge“, Hindernissen ausweichen).					
Grobmotorik	Das Kind beherrscht elementare Bewegungsabläufe (Treppe gehen, Klettern, Fangen, Werfen).					
Feinmotorik	Das Kind verfügt über gute feinmotorische Fertigkeiten (Schraubglas öffnen, Bonbon auswickeln, Kneten, Stift beim Malen unverkrampft halten).					
Körpergefühl	Das Kind hat ein Gespür für den eigenen Körper, es sorgt für eigene körperliche Bedürfnisse (z. B. Trinken, Wärme, Ausruhen).					
Körperwissen	Das Kind hat ein Grundverständnis über Körperfunktionen (Atmung, Verdauung) sowie über den Umgang mit Schmerzen und Krankheit.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						

ab Juli 2018

**Protokollbogen A** (verbleibt in der Kita)

<b>5 Sachkompetenzen in den Bereichen Kunst und Gestalten, mathematische und naturwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten</b>		sehr schwach / sehr wenig	schwach / wenig	altersgemäß / mittel	stark / sicher	sehr stark / sehr sicher
Musik	Das Kind verfügt über Kompetenzen im musischen Bereich (Rhythmus mitklatschen, ein Lied mitsingen).					
Kunst	Das Kind verfügt über Kompetenzen im künstlerisch-gestaltenden Bereich (Malen, Gestalten, Rollenspiele).					
Mathematik	Das Kind verfügt über Kompetenzen hinsichtlich mathematischer Zusammenhänge (Messen, Vergleichen, Ordnen, Sortieren, Mengen zuordnen).					
Naturwissenschaften	Das Kind verfügt über Kompetenzen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich (Natur, Tiere, Technik, Umwelt usw. beobachten, Beobachtungen darstellen).					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						
<b>6 Sprachkompetenz im Bereich der deutschen Sprache</b>						
Hörverstehen	Das Kind kann sprachliche Äußerungen verstehen, sodass es im Kita-Alltag danach handeln kann.					
Wortschatz	Das Kind verfügt über einen Grundwortschatz, um sich in Alltagssituationen aktiv zu beteiligen.					
Grammatik	Das Kind verwendet Verbformen passend zum Subjekt und kann die Reihenfolge der Satzglieder variieren.					
Artikulation	Das Kind spricht verständlich, deutlich und flüssig.					
Schrifterwerb	Das Kind hat erste Vorstellungen über die Funktion der Schrift und wendet sich Lauten und Buchstaben zu. (Dies bezieht sich auf alle Sprachen, die das Kind nutzt.)					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						
<b>7 Kompetenzen in einer anderen Sprache (welche: _____) (falls einschätzbar)</b>						
Hörverstehen	Das Kind kann sprachliche Äußerungen verstehen, z. B. einfache Anweisungen.					
Wortschatz	Das Kind verfügt über einen Grundwortschatz, um sich in Alltagssituationen aktiv zu beteiligen.					
Grammatik	Das Kind gebraucht passende Wortformen und Satzstrukturen.					
Artikulation	Das Kind spricht verständlich.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen oder Besonderheiten):						

**Hinweise zur Übertragung der Ergebnisse in die Zusammenfassung in Bogen B, Seite 1, Punkt 2:**

Bitte bilden Sie für jeden Bereich ein Gesamtergebnis, indem Sie eine Gesamteinschätzung vornehmen.

Wenn im Bogen A für einen Bereich überwiegend „sehr schwach / sehr wenig“ eingeschätzt wurde, kreuzen Sie bitte für diesen Bereich „Hinweise auf ausgeprägten Förderbedarf“ an. Wenn für einen Bereich überwiegend „sehr stark / sehr sicher“ eingeschätzt wurde, kreuzen Sie bitte „Hinweise auf besondere Begabung“ an.

Wenn für einen Bereich überwiegend „altersgemäß / mittel“, „stark / sicher“ oder „schwach / wenig“, eingeschätzt wurden, kreuzen Sie „altersgemäße Entwicklung“ an.

Bei einer Tendenz zu „schwach / wenig“ als Gesamtergebnis gilt Unterstützungsbedarf bzw. einfacher Förderbedarf – kein ausgeprägter Förderbedarf. Sie sollten dazu unter Punkt 6 im Bogen B ggf. Einträge mit Empfehlungen zur weiteren Unterstützung für Eltern und / oder die Schule vornehmen. Zusätzlich kreuzen Sie bitte in der Tabelle für den Bereich Sprachentwicklung (Deutsch) bei der Tendenz „schwach / wenig“ außerdem „einfacher Förderbedarf“ an.

ab Juli 2018

**Protokollbogen B** (geht von der **Kita** direkt an die **Schule**, wird dort vervollständigt)

**Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG**

<b>Kita</b> Name und Anschrift (ggf. Stempel)	<b>Kita-Nr.</b> _____	<b>Schule</b> Name und Anschrift (ggf. Stempel)	<b>Schul-Nr.</b> _____
Datum:		Datum:	
Ausführende Person:		Ausführende Person:	
Telefon (dienstlich):		Telefon (dienstlich):	

<b>Vor- und Nachname des Kindes:</b>	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich					
CODE für das Kind <sup>3</sup>						

**1 Laufende Therapien oder Fördermaßnahmen**

keine  nicht bekannt

- Logopädie     Ergotherapie     Physiotherapie     Spieltherapie     Heilpädagogik  
 Sprachförderung findet in der Kita statt     andere, und zwar: \_\_\_\_\_

Eingliederungshilfe / Integrationsplatz in der Kita:  ja  nein  ist beantragt

**2 Zusammenfassung: Hinweise auf eventuelle besondere Begabungen und Förderbedarfe, die sich aus den Einschätzungen der Kita ergeben**

**Hinweise zur Übertragung der Ergebnisse aus dem Bogen A:**

Wenn im Bogen A für einen Bereich überwiegend „sehr schwach / sehr wenig“ eingeschätzt wurde, kreuzen Sie bitte für diesen Bereich „Hinweise auf ausgeprägten Förderbedarf“ an. Wenn für einen Bereich überwiegend „sehr stark / sehr sicher“ eingeschätzt wurde, kreuzen Sie bitte „Hinweise auf besondere Begabung“ an.

Wenn für einen Bereich überwiegend „schwach / wenig“, „mittel / altersgemäß“ oder „stark / sicher“ eingeschätzt wurde, kreuzen Sie „altersgemäße Entwicklung“ an. Bei einer Tendenz zu „schwach / wenig“ als Gesamtergebnis gilt Unterstützungsbedarf bzw. einfacher Förderbedarf – kein ausgeprägter Förderbedarf. Sie sollten dazu unter Punkt 6 ggf. Einträge mit Empfehlungen zur weiteren Unterstützung für Eltern und / oder die Schule vornehmen.

Zusätzlich kreuzen Sie bitte für den Bereich Sprachentwicklung (Deutsch) in der Tabelle bei der Tendenz „schwach / wenig“ außerdem „einfacher Förderbedarf“ an.

Bereich	Hinweise auf ausgeprägten Förderbedarf	altersgemäße Entwicklung		Hinweise auf eine besondere Begabung
		einfacher Förderbedarf		
Sprachentwicklung (Deutsch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich-Kompetenzen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Kompetenzen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernmethodik und kognitive Kompetenzen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körper und Bewegung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderer Bereich, und zwar _____	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Kita

**3 Überprüfung des Sprachstands durch die Schule**

(vgl. Anlage Sprache)

Welcher Bildimpuls wurde eingesetzt?  keiner  Eistüte  Künstler  Pfütze  Schaukel

Besteht Förderbedarf in der deutschen Sprache?

ja, ausgeprägter Förderbedarf (§ 28a HmbSG)     ja, einfacher Förderbedarf     nein

Meldung zur Schulärztlichen Untersuchung am \_\_\_\_\_ (Datum)

Schule

<sup>3</sup> Bilden Sie den Code des Kindes bitte nach folgenden Regeln: 1. Stelle: erster Buchstabe des ersten Vornamens, 2. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Vornamens, 3. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Nachnamens, 4. + 5. Stelle: Geburtstag (zweistellig), 6. + 7. Stelle: Geburtsmonat (zweistellig)

ab Juli 2018

**Protokollbogen B** (geht von der **Kita** direkt an die **Schule**, wird dort vervollständigt)

**4 Informationen zum Hintergrund**

**Geburtsjahr** des Kindes: \_\_\_\_\_

Aktueller **Umfang der Betreuung**: \_\_\_\_\_ (Stunden pro Tag)

**Seit wann wird das Kind in einer Kita betreut?** \_\_\_\_\_ (Datum)

**Staatsangehörigkeit** des Kindes:  deutsch  andere, und zwar: \_\_\_\_\_

**Geburtsland** des Kindes:  Deutschland  anderes, und zwar: \_\_\_\_\_

**Staatsangehörigkeit** der Sorgeberechtigten:  deutsch  andere, und zwar: \_\_\_\_\_

**Geburtsland** der Sorgeberechtigten:  Deutschland  anderes, und zwar: \_\_\_\_\_

**Welche Sprache/n wird/werden in der Familie gesprochen?**

- nur Deutsch  überwiegend Deutsch
- überwiegend andere Sprache/n  nur andere Sprache/n / kein Deutsch

Falls in der Familie eine andere Sprache / **andere Sprachen als Deutsch** gesprochen werden, **welche?**

**5 Besonderheiten des Kindes**

Hier bitte Fähigkeiten und Interessen eintragen sowie Besonderheiten oder ggf. Handicaps (z. B. auffällige Unruhe, Schwerhörigkeit, chronische Erkrankung, sonderpädagogische Förderung):

**6 Ggf. Vorschläge der Kita zur Förderung oder Unterstützung des Kindes**

Kita

**7 Gab es aus Sicht der Schule Abweichung zur Einschätzung der Kita?**

Benennen Sie bitte ggf. die abweichenden Punkte.

**8 Anmerkungen zur Beobachtung des Kindes während der Vorstellung in der Schule, ggf. Vorschläge der Schule zur Förderung bzw. zur Unterstützung der Entwicklung**

Schule